

**Erläuterungen zu den aktuellen Covid-Maßnahmen
in unserer onkologischen Ambulanz**

Stand 06.12.2021

Sehr geehrte Patientinnen,
sehr geehrte Patienten,
sehr geehrte Angehörige,

aufgrund der aktuellen deutlich verschlechterten Corona-Situation und der weiter steigenden Inzidenzen, gelten bezüglich Covid ab sofort folgende, verschärfte Richtlinien:

Richtlinien für Patienten:

1. Ab sofort gilt für unsere Patienten die **3G-Plus-Regelung**. Das bedeutet, dass nicht geimpfte Patienten einen negativen offiziellen Test vorlegen müssen. Der PCR-Test darf maximal 48 Stunden alt sein, der Schnelltest maximal 24 Stunden.
2. Geimpfte und Genese Patienten (Genesen gilt maximal für 6 Monate nach der Bescheinigung, Geimpft 6-9 Monate) sollen ebenfalls einen **Schnelltest oder PCR-Test** vorlegen.

Ausgenommen von dieser Regelung sind gehunfähige Patienten, die einen Krankentransport zur Teststelle benötigen. Bei diesen Patienten behalten wir uns vor, einen Schnelltest in der Ambulanz durchzuführen.

Die Patienten, welche mehrere Tage hintereinander eine **Therapie** in unserer Ambulanz erhalten, benötigen nur einmal pro Woche ein negatives Testergebnis.

Während des Aufenthalts in der Ambulanz, muss eine **FFP2-Maske** getragen werden.

Richtlinien für Begleitpersonen:

Ab sofort können sich nur noch in folgenden Situationen Begleitpersonen mit den Patienten innerhalb der Ambulanz aufhalten:

- Zu Therapieaufklärungsgesprächen und Aufklärungsgesprächen nach Verlaufskontrollen

- Begleitpersonen, die zur Übersetzung zwingend erforderlich sind
- Begleitpersonen von Patienten mit mangelnder Gedächtnisleistung
- Nicht Gehfähige, jedoch von der Gedächtnisleistung unbeeinträchtigte Patienten, können von den Angehörigen zur Ambulanz begleitet werden. Innerhalb der Ambulanz erhalten sie Hilfe durch uns und können von den Angehörigen nach Abschluss der Prozeduren wieder bei uns abgeholt werden.
- Für die **Angehörigen** gilt ausnahmslos die **3G-Plus-Regelung**, das heißt, alle Begleitpersonen müssen – egal ob geimpft oder genesen oder nicht geimpft – einen **negativen Coronatest**, wie oben angegeben nachweisen.
- Wenn Angehörige auf die Patienten warten, muss dieses außerhalb der Ambulanzräume geschehen. Gerne können wir Sie nach Mitteilung der Handynummer am Ende der Behandlung telefonisch informieren.

Diese Maßnahmen dienen dazu, den nötigen Abstand einzuhalten, da die Warteräume nicht groß genug sind, dass sich Personen dort aufhalten, die nicht zwingend notwendig diese Räumlichkeiten nutzen müssen.

Den Anweisungen unseres Personals aufgrund dieser Anordnungen ist Folge zu leisten.

Es ist in der Öffentlichkeit ausreichend darüber informiert worden, dass man durch die Impfung oder nach einer Covid-Erkrankung aufgrund der Immunreaktion des Körpers zwar weitestgehend vor einem schweren Krankheitsverlauf, jedoch nicht vor einer Infektion geschützt ist und auch nicht davor, andere Menschen anzustecken.

Zudem sinkt der Impfschutz ab dem 2.-3. Monat nach der Impfung kontinuierlich ab, sodass 6-9 Monate nach der letzten Impfung, nach aktuellem Wissensstand, eine Booster-Impfung notwendig ist; ebenso 6 Monate nach der Erkrankung. Ansonsten ist der Status der Person **ungeimpft**.

Aufgrund dieser Tatsachen bedeutet es, dass jeder Geimpfte ohne Symptome oder mit leichtem Schnupfen an Covid erkranken und dies an andere weitergeben kann. Da die Erkennung infizierter geimpfter Patienten aufgrund des asymptomatischen Verlaufs nicht möglich ist und oft verlängerte Kontaktzeiten mit Dritten in unserer Ambulanz auftreten, ist es wichtig, dass alle Personen, die sich in der onkologischen Ambulanz aufhalten eine **FFP2-Maske** tragen, um eine Ansteckungskette zu vermeiden. Zudem ist eine Testung als zusätzlicher Schutz aller Personen, die sich in den Ambulanzräumen aufhalten, notwendig.

Da wir unserer Fürsorgepflicht für alle Patienten gleichermaßen nachkommen müssen, ebenso wie der Fürsorgepflicht für das Personal und den Angehörigen, mussten wir in der aktuellen Situation die Schutzmaßnahmen verschärfen.

Wir hoffen auf Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe, denn diese Maßnahmen dienen auch Ihrem persönlichen Schutz.

Bitte beachten Sie die abweichenden Regeln auf der Station!

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Ihr onkologisches Team unter Leitung von PD Dr. med. P. Staib